



Universität Göttingen · Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich:

- an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates
- an die Mitglieder der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Frank Rexroth  
Dekan

Tel. +49 551 39-4465 (Sekt.)  
Fax +49 551 39-4010  
frank.rexroth@uni-goettingen.de

Göttingen, 23.06.21

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
*Protokoll-FR-21-06-23-OET*

### **Protokoll des Öffentlichen Teils der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 23. Juni 2021, 14:15 Uhr per Videokonferenz**

#### Anwesend:

Sitzungsleitung:	Rexroth, Dekan
Studiendekan	Busch
Kondekan:	entschuldigt
Hochschullehrergruppe:	Hess Füssel Mensching Nesselrath Schneider Wesche Zeijlstra
Mitarbeitergruppe:	Almeida Brinkschulte
Studierendengruppe:	Dräger Wagner
MTV-Gruppe:	Melching
Promovierendenvertretung:	Ciftçi
Gleichstellungsbeauftragte:	Pasch
Fakultätsgeschäftsführerin:	Schubert
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Entschuldigt:	Glemnitz

### **TOP 1) Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorab versandten Form einstimmig angenommen.

### **TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 26.05.21**

Das Protokoll wird (nach kleineren Korrekturen durch Herrn Nesselrath) einstimmig angenommen.

### **TOP 3) Mitteilungen und Fragen**

#### i. Mitteilungen des Dekans

1. Frau Prof. Eva Orthmann, Seminar für Iranistik, hat einen Ruf auf eine W2-Professur an der Universität Hamburg erhalten.
2. Herr Prof. Marco Coniglio hat den Ruf auf eine W2-Professur für Deutsche Philologie/Sprachwissenschaft angenommen.
3. Prof. Heinrich Detering erhält 2021 für sein Buch „Menschen im Weltgarten. Die Entdeckung der Ökologie in der Literatur von Haller bis Humboldt“, das 2020 im Wallstein Verlag Göttingen erschienen ist, den Gleim-Literaturpreis, der alle zwei Jahre vom Förderkreis des Gleimhauses Halberstadt und der Stadt Halberstadt verliehen wird.
4. Die DFG hat den Vorantrag für das Graduiertenkolleg "Konfessionskulturen" angenommen und die beteiligten Wissenschaftler\*innen (Sprecher: Prof. Reitemeier) zum Vollantrag aufgefordert.
5. Die DFG schreibt den Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2022 aus. Der Preis zielt insbesondere auf Personen, die sich in der Postdoc-Phase befinden. Nominierungsfrist in der Universität ist der 02. Juli, die Vorschläge werden zunächst von der Forschungsabteilung geprüft. Sollten Mitglieder der Fakultät Vorschläge machen wollen, werden sie gebeten, zunächst das Dekanat zu kontaktieren.
6. Die Fritz Thyssen Stiftung schreibt das Programm „ThyssenLesezeit“ aus. Die Informationen sind an die Einrichtungen gegangen.
7. Die Abrechnung der Auslastung der Studienanfängerplätze für 2019 ist für die Uni und auch für die Philosophische Fakultät positiv ausgefallen – die Fakultät erhält eine einmalige Zahlung i.H.v. 47.910 €. Über die Auslastung im Studienjahr 2020/21 wird der Studiendekan später berichten.
8. Die Landesformelerggebnisse 2021 liegen dem Dekanat noch immer nicht vor. Die Uni insgesamt soll, so wurde mündlich mitgeteilt, einen Formelgewinn von ca. 700 T € haben. Wie sich das auf die Fakultäten auswirkt, wurde noch nicht bekanntgegeben.
9. Das Präsidium hat die Anträge auf Wiederbesetzung der Professuren für Turkologie, KA/EE und Neuere nordeuropäische Literatur und Kultur (hierzu s. auch Eilentscheidungen) nach wie vor nicht freigegeben.
10. Zusagen des MWK bzgl. HP (*Hochschulpakt*) – und des ersten Verstetigungsschrittes der ZSL (*Zukunftspakt Studium und Lehre*) – Mittel sind in der Universität eingetroffen. Zuweisungsschreiben an die Fakultäten sind jedoch noch nicht eingegangen.
11. Erneute Erinnerung: Am 29.06. findet von 10-14 Uhr ein Professorium mit Herrn Präsidenten Prof. Tolan statt. Der ZOOM-Link wurde an alle Professorinnen und Professoren versandt.

#### Aus Dekanekonzil (7. Juni) und Senat (16. Juni):

1. Die Universität musste sich einer steuerlichen Außenprüfung unterziehen, zu der mittlerweile ein Berichtsentswurf vorliegt. Zu rechnen ist mit einer Nachzahlung von knapp über einer Million Euro.
2. Zur künftigen Durchführung von Berufungs- und Bleibegesprächen kündigte der Präsident an, dass es weiterhin Vorgespräche geben wird und dass die Fakultätsreferent\*innen bei diesen dabei sein werden.
3. Bei universitären Bauvorhaben wird künftig ein Risikozuschlag mit eingerechnet werden, der vorab in Anschlag gebracht wird.
4. Angekündigt ist eine Sonderzuweisung von HSP-Mitteln, die in 20/21 unbedingt verausgabt werden müssen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Verausgabung durch Umbuchungen möglich ist.
5. Eine DUZ-Ausgabe zum Thema „Digitalität in der Lehre“ ist frisch erschienen, wird den Hochschulangehörigen besonders ans Herz gelegt.
6. Der Präsident hat angekündigt, dass so viel wie möglich Lehre im WiSe wieder in Präsenz stattfinden soll, aber es wird gewarnt: dafür kann die Uni keine Garantie übernehmen.
7. Im Senat wurde ein Entwurf zu einer neuen Ordnung betr. „gute wissenschaftliche Praxis“ vorgestellt und diskutiert. Dieser lehnt sich an die entsprechenden Leitlinien der DFG an, auch, weil die Übernahme von deren Leitlinien bald Bedingung für die Gewährung von Fördermitteln sein wird. In der neuen Ordnung wird z. B. die „unangemessene Verzögerung der Begutachtung“ als „Fehlverhalten“ eingestuft.
8. Das Dekanat weist auf den Beschluss des Fakultätsrates vom 04.03.20 hin, in dem festgelegt wurde, dass die sog. Grundausrüstung = die Zuweisung einer wiss. Mitarbeiterstelle an Professorinnen und Professoren nur noch gesichert ist, wenn die Auslastung des Fachs die erforderliche Mindestauslastung nicht um mehr als 10 % unterschreitet. Da die Wiederbesetzung sämtlicher Stellen ohnehin dem Gremienvorbehalt unterliegt, prüfen die Gremien in den Fällen, in denen die Mindestauslastung nicht erreicht wird, die betreffenden Anträge auch auf diesen Aspekt hin. (Die Verlängerung von Beschäftigungsverhältnissen innerhalb der aktuell laufenden Qualifikationsphase ist jedoch hiervon nicht betroffen.)

#### ii. Mitteilungen des Studiendekans

1. Lehre im WiSe 21/22: Wie hoch der Anteil an Präsenzlehre sein wird, ist noch unklar. Es werden derzeit Szenarien für 20%, 50% und 100% Präsenzlehre ausgearbeitet. Das Präsidium hat für die Ausstattung von weiteren Räumen für Hybrid-Lehrveranstaltungen Geld zugesagt.
2. Stand vorläufige Auslastung BA-+MA-Studiengänge im Vergleich mit Vorjahren (Datum 15.06. eines Jahres): Die BA-Auslastungszahlen sinken kontinuierlich. Dies entspricht aber dem allgemeinen Trend an der Universität Göttingen. Der befürchtete starke Rückgang der Anfänger\*innenzahlen aufgrund des fehlenden Abiturjahrgangs blieb aber aus. Die MA-Auslastungszahlen haben sich zu den beiden Vorjahren kaum geändert. Im Verhältnis zum Studienjahr 2017/18 (hier knapp 60% erreicht und was den höchsten bisher erreichten Auslastungsstand der MA-Studiengänge darstellt) liegen die Zahlen mit 43% aber deutlich darunter. Aller Voraussicht nach werden die Zahlen aber zum nächsten Studienjahr wieder steigen, da die Bewerber\*innenzahlen mit gut 800 für WiSe 2021/22 deutlich über dem sonstigen Schnitt (rund 550 Bewerbungen) liegen.

3. Vorläufige Auslastung der Cluster-Lehreinheiten: Cluster 1 (Kulturwissenschaften und Philosophie) und Cluster 2 (Historisch-archäologische Fächer) haben die Zielvorgaben (80%) erreicht. Cluster 3 (Germanistik und Sprachwissenschaft) liegt mit knapp 70% unter der 80%-Hürde. Auch Cluster 4 (Fremdsprachenphilologien und Regionalwissenschaften) hat die Zielvorgabe (hier 50%) nicht erreicht, wenn auch nur sehr knapp.

### iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Das Dekanat hat nach der Entscheidung des Fakultätsrates über die Zukunft der Skandinavistik den Freigabeantrag für die Professur überarbeitet und beim PM eingereicht. Inhaltlich entspricht er vollständig der im Sept. 2020 vom Fakultätsrat verabschiedeten Fassung, lediglich die Wertigkeit (nunmehr W2 statt bisher W3) und die Hinweise zur Ausstattung und möglichen Bewerber\*innen wurden verändert. Die Angaben zur gewählten BK wurden unverändert übernommen.

### iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Mensching: Ist gebeten worden ein Problem der Personalabteilung vorzutragen. Es geht um die Aufstockung der Mittel einer Mitarbeiterin von Frau Garcia. Aufgrund des Fehlers der Personalabteilung wurde die Mitarbeiterin auf einer drittmittelfinanzierten Stelle 3 Wochen zu spät eingestellt, was das komplette Projekt, das eine Laufzeit von 8 Wochen hat, gefährdet.

Schubert: Die Sparauflagen treffen auch die Personalabteilung. Darüber hinaus ist eine Mitarbeiterin in der Personalabteilung, die für uns zuständig ist, schon seit längerem ausgefallen. Frau Schubert hat diese Woche noch einen Termin mit dem zuständigen Teamleiter. Gleichzeitig sind die Anträge aus den Einrichtungen häufig von minderer Qualität. Ca. 25 % aller Anträge müssen erst einmal an die Einrichtungen zurückgesendet werden. Demnächst möchte Frau Schubert wieder eine Informationsveranstaltung zu dem Thema für die Einrichtungen abhalten.

Mensching: Anfrage zur Umfrage der WKN zu den historisch-hermeneutischen Fächern. Die Bezeichnung „historisch-hermeneutisch“ trifft nur auf die Hälfte der abgefragten Aktivitäten zu, der Rest kann darunter nicht gefasst werden. Soll dieser Rest auch angegeben werden?

Rexroth: Bezeichnung ist schon Gegenstand von Diskussionen und irritiert auch in anderen Fakultäten und an anderen Universitäten des Landes. Die WKN hat versucht den Begriff zu erklären und zu differenzieren. Man sollte aber auf jeden Fall trotz der Unklarheiten an dieser Umfrage teilnehmen.

Schneider: Wie kommt eine Million Steuernachzahlung für die Universität zustande? Kommt auf unsere Fakultät eine Nachzahlung zu? – Rexroth: Die Nachzahlungen resultieren aus fehlerhafter Handhabung steuerlicher Vorgänge, auf die Fakultäten kommen aber keine Nachzahlungen zu.

## **TOP 4) Ordnungen**

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)** folgende Ordnungsänderungen zum WiSe 2021/22:

1. Master-PStOen und MHBs gem. Vorlage
  - a) MA-PStO+MHB „Digital Humanities“
  - b) MA-PStO+MHB „East Asian Studies/Modern Sinology“
  - c) MA-PStO+MHB „Germanistik/Deutsche Philologie“
  - d) MA-PStO+MHB „Lateinische Philologie“
  - e) MA-Rahmen-PO

2. Bachelor-PStOen und MHBs gem. Vorlage
  - a) BA-PStO+MHB „Digital Humanities“
  - b) BA-PStO+MHB „Englisch/English: Languages, Literatures and Cultures“:
  - c) BA-PStO+MHB „Antike Kulturen“
  - d) BA-PStO+MHB „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“
3. Promotionsordnung gem. Vorlage

#### **TOP 5) Empfehlungen der IT-Kommission**

Zeijlstra: Zu Punkt 4 des Protokolls: Der IT-Koordinator und der Leiter der IT-Abt. sollten nicht stimmberechtigt, sondern nur beratend tätig sein.

Rexroth: Vorschlag: Abstimmung im Gesamtpaket mit der Modifikation von Punkt 4, dass der IT-Koordinator und der Abt.-Leiter nur beratend tätig sind.

Der Vorschlag wird **einstimmig** mit **12:0:0** angenommen, also Zustimmung zu den Punkten 1, 2, 3 und 5 sowie Punkt 4, mit der Änderung, dass es bei Letzterem nur um eine beratende Funktion geht.

#### **TOP 6) Verschiedenes**

Frau Schubert nennt die Termine für die kommenden Sitzungen im WS 21/22 – sie werden im Anschluss auf die Homepage gestellt.

13.10.2021  
03.11.2021  
01.12.2021  
12.01.2021  
02.02.2022  
02.03.2022

*Rexroth, Dekan*

*Melching, Protokoll*